



Gebetsanliegen des Papstes für April 2024:

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

In allen Kulturen waren die Frauen immer ein wesentlicher Teil, der eine zentrale Rolle in der Formung der Gesellschaft und des Gemeinwesens spielte. Die Frauen sind wichtig für das Gefüge jeder Gesellschaft, da sie entscheidend zum Wachstum und zur Entwicklung der Familien, der Gemeinschaften und der Nationen beitragen.

Im Vorwort eines Buches über die Stärkung der weiblichen Führungsrolle lobt Papst Franziskus die Frauen „für ihren Einsatz in der Schaffung einer menschlicheren Gesellschaft“. Er hebt dabei ihre Fähigkeit hervor, die Welt „mit einem kreativen Auge und einem zarten Herzen“ zu sehen und zu verstehen. Und er fügte hinzu, dass „es richtig ist, dass sie diese Fähigkeiten in allen Bereichen ausdrücken können, nicht nur innerhalb der Familie“, und durch ihren Einfluss und ihr Beispiel die Kultur „aufmerksamer“ machen.

Heute sind Frauen in vielen Ländern, auch in der Kirche, in Leitungspositionen vertreten und haben Zugang zu Bildung und Arbeitsmöglichkeiten. Dennoch bleibt noch ein langer Weg der Umkehr zu durchlaufen, um die Diskriminierung von Frauen zu überwinden.

Eine der gängigsten Formen der Diskriminierung ist die Gewalt, die den Frauen physisch und psychisch angetan wird und die durch Machtmissbrauch an ihnen geschieht. Andere Formen der Diskriminierung von Frauen gibt es in der wirtschaftlichen Ungleichheit, in der Unterbewertung und Unterbezahlung ihrer Arbeit, wie auch durch Benachteiligungen in der Politik und bei der Vergabe von Führungsrollen. Um die Überwindung dieser Ungerechtigkeiten bitten wir.